

Grüne fordern Platz für Kindergärten im Au-Park

WÄDENSWIL Raum für Kindergärten und ein Versammlungslokal für die Bevölkerung erachten die Grünen im Nutzungsplan des Au-Parks als dringend notwendig.

Die Grünen rechnen nach dem Bezug der 200 Wohnungen im geplanten Au-Park-Areal mit vielen Kindern. «Diese werden mehr als eine öffentliche Kindergarten-gruppe belegen», schreiben die Grünen an den Stadtrat. Daher stellen sie einen Antrag an den Stadtrat für ein entsprechendes Angebot an Kindergärten in der Nutzungsplanung des Au-Parks. Weiter beantragen die Grünen, ein Versammlungslokal für mehr als 100 Personen im Nutzungsplan zu sichern. Dieser soll als

identitätsstiftender Ort in der Au dienen.

Weiter wollen die Grünen ein Angebot von preisgünstigen Genossenschaftswohnungen in der Nutzungsplanung sichern und beantragen, die Zahl von einem Achtel auf ein Drittel zu erhöhen. Denn preisgünstige Genossenschaftswohnungen mit neuem Ausbaustandard würden in der Au fehlen.

Regenwasser zum Bewässern

Im Privaten Gestaltungsplan wollen die Grünen auch den Umgang mit Regenwasser verankert sehen. Sie fordern, das von den Dächern anfallende, nicht verschmutzte Regenwasser teilweise in Behältern unter der Erde zu sammeln und zur Bewässerung der Grünanlagen zu verwenden.

Die Flachdächer seien extensiv zu begrünen. Mit diesen Massnahmen könne die Schwallwassermenge bei Gewittern reduziert und die Überlastung der Abwasserkanalisation vermieden werden, begründen die Grünen. Dies führe zu einer Verkleinerung der Versickerungsanlagen und damit zu einer Kostenreduktion der Infrastruktur.

Als letzten Punkt pochen die Grünen auf Nachhaltigkeit und Energie. Sie beantragen, dass die Bauten nach dem Standard eines 2000-Watt-Areals erstellt und betrieben werden. Mit einer vorbildlichen Energiestrategie durch eine private Trägerschaft könne die Energiestadt Wädenswil wertvolle Punkte sammeln auf dem Weg zum Goldlabel. *red*